

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 18 (1979)

Heft: 3: Mensch und Landschaft = Homme et paysage = Man and landscape

Rubrik: Technische Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technische Informationen

vember bis 2. Dezember 1979 und findet im Stadthof 11, Thurgauerstrasse 7, 8050 Zürich, statt. Veranstalter: Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik SVG, Postfach, 8035 Zürich, wo Programme angefordert werden können.

Speziell sei darauf hingewiesen, dass am Nachmittag des 30. Novembers beim Thema: «Spiel mit und am Wasser», dipl. Landschaftsarchitekt B. Chr. Eriksson, BSG/LAR, Zürich, mitwirkt.

6. Internationaler Kongress «Sportstättenbau und Bäderanlagen» des Internationalen Arbeitskreises Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) 17. bis 20. Oktober 1979 in Köln

Der diesjährige Kongress steht unter dem Thema: Anlagen für «Sport für alle» — Berücksichtigung der Belange der Kinder, Betagten und Behinderten.

Kongress-Programm

Mittwoch, den 17. Oktober 1979

10.00 bis 11.00 Uhr

Grussworte, Ansprachen und Kongresseröffnung mit Tanzgruppe der Deutschen Sporthochschule Köln, unter der Leitung von Maja Lex.

11.00 bis 12.30 Uhr

Ausstellungsrundgang

15.00 bis 18.00 Uhr

Themenkomplex I

Kindgerechte Sport- und Freizeitanlagen

Donnerstag, den 18. Oktober 1979

9.00 bis 12.00 Uhr

Themenkomplex II

Behindertengerechte Sport- und Freizeitanlagen

15.00 bis 18.00 Uhr

Themenkomplex III

Seniorengerechte Sport- und Freizeitanlagen

Freitag, den 19. Oktober 1979

9.00 bis 12.00 Uhr

Forum I

Technische Details für Sportflächen in Freianlagen

15.00 bis 17.00 Uhr

Forum II

Anlagen und Geräte für aktuelle Sportdisziplinen

Kongressprachen:

Englisch — Französisch — Italienisch — Deutsch

Alle Referate werden simultan übersetzt; alle Arbeitsunterlagen sind 4sprachig (englisch — französisch — italienisch — deutsch). Dolmetscher für Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch stehen zur Verfügung.

Programm und Anmeldevordrucke für den Kongress sind erhältlich beim Internationalen Arbeitskreis Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS) Kölner Strasse 68 D - 5000 Köln 40

Dachflächen als Grün- und Wohnraum

Tausende von Dachflächen stehen heute noch ungenutzt. Dabei könnten sie mit wenig Aufwand zu einem zusätzlichen Wohnraum umgestaltet werden. Angesichts der recht hohen Preise für Bauland in der Stadt ist ein Dachgarten relativ preisgünstig. Durch Verwendung leichter Fertigteilelemente und eines leistungsfähigen Schichtaufbaus ist es möglich, einen Dachgarten fast auf jedem Dach und in relativ kurzer Zeit zu erstellen.

Der optima-Dachgarten

Wenn wir das Ziel, ein Viertel der Gesamtfläche von Grossstädten zu begrünen, erreichen wollen, so ist dies mit konventionellen Begrünungssystemen nicht möglich. Für die Verbesserung des Klimas sind nur Pflanzen mit einer normalen Feuchtigkeitsabgabe nützlich. Konventionelle Gärten verlangen eine zusätzliche Bewässerung, die an heissen Tagen 10—20 Liter pro Quadratmeter beträgt. Diese Wassermenge würde die Kapazität des öffentlichen Wassernetzes bei weitem übersteigen — abgesehen von Wassermangel in Trockenzeiten und den enormen Kosten. Alle diese Überlegungen führten zur Entwicklung eines kapillaren wirksamen Systems — das optima-System —, welches weltweit patentiert ist. Es zeichnet sich aus durch

eine wurzeldichte Schutzschicht
eine kapillare Drainschicht
eine kapillare Filtermatte
eine relativ dünne luftige Erdschicht
mit hohem Absorptionsvermögen.

Leichte Randelemente aus Asbestzement in geraden und gebogenen Formen gestatten eine vielfältige Gestaltung des Freiraumes. Eine Reihe von geschulten Fachbetrieben in der ganzen Schweiz ist dafür besorgt, dass Dachgärten nach dem optima-System richtig angelegt werden.

Checkliste zur Anlage eines Dachgartens: Gefäße und Pflanztröge

Ist der Schutzmörtel oder die Unterkonstruktion stark genug, um das Gefäß zu tragen?

Dienen die vorgesehenen Gefäße zugleich als Brüstung?

Entsprechen die Gefäße als Abschrankung den gültigen Bauvorschriften?

Wenn nicht, lässt sich ein zusätzliches Geländer am Gefäß anbringen oder ist eine entsprechende Pflanzung möglich?

Lassen sich die Gefäße in Form und Farbe dem Gebäude anpassen?

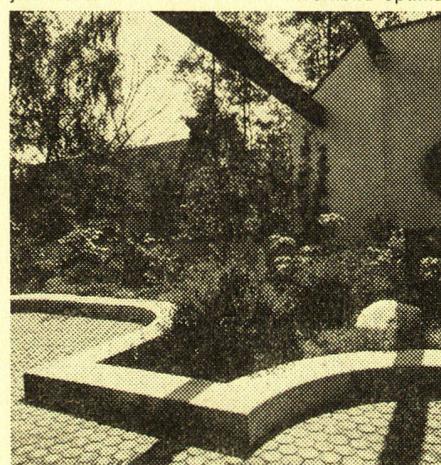
Ist die Größe der Gefäße optimal?

Sind die Probleme der Be- und Entwässerung gelöst?

Welches Aufbausystem wähle ich?

Das optima-System speichert Regenwasser für rund drei Wochen. Es besteht sogar die Möglichkeit, mehrere Gefäße zusammenzukoppeln und von einer zentralen Stelle aus zu bewässern. Der zusätzliche Wasserbedarf beträgt nur ungefähr ein Fünftel bis ein Zehntel der Oberflächenbewässerung.

optima-Dachgarten mit neuen Bogen-Randelementen, Schichthöhe: 35 cm und 17 cm. Baujahr 1978.
Werkbild optima



Die Begrünung von Flächen

Ist die vorgesehene Dachfläche überhaupt begießbar?

Entspricht die vorgesehene Dampfsperre den Vorschriften für Begrünung?

Bei Altbauten: Entspricht die eingebaute Dampfsperre den erhöhten Anforderungen einer Begrünung?

Ist ein Dachwasserablauf in der Grünfläche vorgesehen?

Welchen Durchmesser hat dieser Ablauf?

Welches Gewicht ist für das Dach zulässig? (Die Personenlast darf in der Regel vom Gewicht des gesamten Schichtaufbaus abgezogen werden, sofern es sich nicht um begehbarer Rasenflächen handelt.)

Ist die gesamte Fläche oder nur ein Teil davon als Begrünung vorgesehen?

Welche Erdschichtstärke wird für die Pflanzen minimal benötigt?

Welche Art Bodenbelag ist für den begehbarer Teil des Daches vorgesehen?

Wie ist die Entwässerung des begehbarer Teils gelöst? (Gefälle, Steilzäger, Übergang vom Wohnbereich zum Gartenbereich.)

Über 30 spezialisierte Fachbetriebe in der ganzen Schweiz beraten, planen und bauen optima-Dachgärten mit Vollgarantie.